



FRITZ KARSEN SCHULE

## Programm



# 1

**Herzlich Willkommen zum BILDUNGSFESTIVAL der Fritz-Karsen-Schule gemeinsam mit „Schule muss anders“ am 09. und 10.09.2022**

### Freitag, 09.09.2022

Ab 17:30 Uhr	Ankommen in der Aula
18:00 Uhr	Vortrag mit anschließender offener Diskussion zum Thema „Bildungsgerechtigkeit – gewollt oder verhindert?“
20:00 Uhr	Getränke, Snacks und Austausch
21:00 Uhr	Ende

### Samstag, 10.09.2022

Ab 10:00 Uhr	Ankommen mit kleinem Frühstücksangebot
10:15-10:45 Uhr	Aula: Herzlich Willkommen. Warum ein Bildungsfestival & Vorstellung der Workshops
10:45-12:15 Uhr	1. Workshopphase
12:30-13:30 Uhr	Mittagspause
13:30-15:00 Uhr	2. Workshopphase
15:00-15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15-16:45 Uhr	3. Workshopphase
17:00-18:00 Uhr	Input und Diskussion zum Thema „Für gerechte Bildung kämpfen – wie du mitmachen kannst“ + gemeinsame Abschlussaktion Schule muss anders
ab 18:00 Uhr	Abendprogramm
18:00-20:00	Grillen
18:30 Uhr Auftritt	Schüler*innenband WR51
19:15 Uhr Auftritt	Schüler*innenband der Fritz-Karsen-Schule
20:00 Uhr	DJ Papus
23:30 Uhr	Ende

## Freitag, 09.09.2022

### **Vortrag mit anschließender offener Diskussion zum Thema „Bildungsgerechtigkeit – gewollt oder verhindert?“ am Freitag**

Kurzinformation: Viele Menschen reden von Bildungsgerechtigkeit. Studien, Fakten und Alltagserfahrungen vieler Menschen im Berliner und deutschen Bildungssystem zeigen aber klar: Von Bildungsgerechtigkeit sind wir in Deutschland weit entfernt. Wie kommt das? Was sind die größten Hemmnisse für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland? Was sind die größten Stellschrauben?

Dann wird Bildungsungerechtigkeit auch noch vom massiven Personalmangel befeuert. Wie lässt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit kämpfen, ohne dass man sich auf einen reinen Abwehrkampf gegen eine akute Mangelsituation einlässt? Wie lassen sich grundsätzliche Lösungsansätze und Forderungen zum Umgang mit dem akuten Mangel miteinander verbinden? Eben das wollen wir auf dem Podium und mit dem Publikum diskutieren.

Referent\*innen:

Input von Nicky Zunker (Bildungswissenschaftler, HU)

Podiumsdiskussion mit offenen Stühlen mit

- Nicky Zunker (Bildungswissenschaftler, HU)
- Aylin Jordan (Elternteil + Lehrkräftebildung, SMA)
- Graf Fidi (Inklusionsbotschafter)
- Paul Seidel (Schülervertreter Fritz-Karsen-Schule)
- N.N. (Lehrerin)

Moderation: Philipp Dehne (SMA)

Live-Musik von Graf Fidi

## Workshops am Samstag, 10.09.2022

### **1. Workshopphase: 10:45-12:15**

#### **Raum 108: Multiprofessionelle Teams – Was kann Schulen helfen?**

Bereich: Lehrkräftebildung/Multiprofessionelle Teams

*Worldcafé, Moderation: Philipp Dehne*

Kurzinformation: Die Ausbildung von Lehrkräften dauert lange, bei Erzieher\*innen herrscht ebenso Mangel, Schulsozialarbeiter\*innen gibt es viel zu wenige – doch die Schulen benötigen JETZT Entlastung.

Angesichts des Personalnotstandes in den Schulen wird immer wieder über „multiprofessionelle Teams“ als schnelle Lösung gesprochen. Aber was ist darunter eigentlich zu verstehen? Welche Tätigkeitsfelder und welche Berufsgruppen sind gemeint? Was sagen Schulleitungen, Lehrkräfte und Erzieher\*innen? Wo genau wird in den Schulen Entlastung gebraucht? In welchen Bereichen könnten zusätzliche Berufsgruppen gebraucht werden? Was benötigen und was wünschen sich Schulen?

Und welche Ideen und Ansätze haben Bildungspolitiker\*innen? An was und wen haben sie gedacht, als sie „multiprofessionelle Teams“ in den Koalitionsvertrag geschrieben haben?

In diesem Workshop bringen wir Schulpraktiker\*innen einerseits und die bildungspolitischen Sprecher\*innen der Koalition (SPD, Grüne und DIE LINKE) andererseits zusammen, um einem gemeinsamen Verständnis von „multiprofessionellen Teams“ näher zu kommen.

## 1. Workshopphase: 10:45-12:15

### Raum 110: Wie geht's weiter nach der Schule?

Bereich: Inklusion

*Workshop mit Jana Jeschke, Wencke Pohle und Jil Rolef*

Kurzinformation: Der Übergang Schule/Beruf ist für Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eine besondere Herausforderung. Wir fragen junge Menschen, wie sie sich ihre berufliche Zukunft vorstellen und zeigen die verschiedenen Wege in die Arbeitswelt auf. Der Workshop richtet sich vorwiegend an Schüler\*innen und Eltern.

Referent\*innen: Jana Jeschke (Rechtsanwältin, Mitglied im Vorstand des Lebenshilfe Berlin e.V., Mitglied im Fachbeirat Inklusion, Mutter eines Sohnes mit Down-Syndrom), Wencke Pohle (Juristin, Referentin für Sozialpolitik beim Lebenshilfe Berlin e.V.) Jil Rolef (Selbstvertreterin im Büro für Selbstvertretung des Lebenshilfe Berlin e.V., lebt mit dem Down-Syndrom).

### Raum 111: Zusammenhänge Kolonialismus, Rassismus, Klimakrise

Bereich: Antidiskriminierung

*Workshop mit Denise Ney und Marit Schatzmann*

Kurzinformation: Einführungsworkshop mit zwei als Klimaaktivistinnen aktiven Lehrpersonen – Wir wollen uns mit den verschiedenen Dimensionen auseinandersetzen, denn „wer Rassismus bekämpfen will, muss Veränderungen befürworten“. Diese Veränderungen fangen bei dir selbst an. In Schule und auf der Straße hat das Thema eine besondere Relevanz, denn die Ursachen für die Klimakrise liegen im Kolonialismus, der vor 500 Jahren seinen Anfang nahm und bis heute nachwirkt. Um in unserer Arbeit und im Aktivismus die Wiederholung kolonialistischer und rassistischer Muster weitestgehend zu vermeiden, müssen wir uns mit den Ursprüngen und Auswirkungen befassen. Dieser Workshop sollte als Auftakt und Einstieg in einen langfristigen und selbstkritischen Lernprozess über gesellschaftliche Diskriminierungen und Privilegien verstanden werden.

Referent\*innen: Denise ist seit 21 Jahren als Lehrerin an einem Berliner Oberstufenzentrum tätig und derzeit als Diversitätstrainerin stundenweise zur regionalen Fortbildung (berufliche Bildung) abgeordnet. Seit Anfang 2019 ist sie in der Klimagerechtigkeitsbewegung in Berlin aktiv. Marit ist Lehramtsstudentin im Master und engagiert sich schon lang in der Bildungsarbeit zu Umwelt-, Naturschutz und Klimagerechtigkeit. Klimagerechtigkeit bedeutet für beide regional handeln, aber global und intergenerational denken. Sie thematisieren in diesem Zusammenhang insbesondere die historische Verantwortung des globalen Nordens gegenüber dem globalen Süden.

### Raum 102: 1:1 Gespräche und die Macht der Beziehungen

Bereich: Durchsetzungsstrategien / Organizing

*Workshop mit Andreas Richter*

Kurzinformation: Wir wissen, gemeinsam ist man stärker und stark wollen und müssen wir sein. Aber wie kommt man zu diesem „gemeinsam“? Die Lösung: Miteinander reden! Klingt nicht kompliziert und das ist es zum Glück auch nicht. Nur sind viele Menschen es eben nicht gewöhnt, systematisch und zielgerichtet Gespräche zu führen, um Interessen zu erkunden, Beziehungen aufzubauen und Verbündete zu finden. In diesem sehr praktischen Workshop üben wir deshalb gemeinsam das wichtigste Organizing-Werkzeug: die 1:1 Gespräche. Und wir sprechen darüber, wie man dieses machtvolle Werkzeug in euren Alltag integriert.

Referent: Andreas Richter, Lead-Organizer Berliner Bürgerplattformen und Geschäftsführer DICO Gesellschaft für Community Organizing gGmbH

## 1. Workshopphase: 10:45-12:15

### Raum 104: Mentale Gesundheit an Schulen

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Workshop mit Paul Seidel (Schüler der Fritz-Karsen-Schule und Mitglied des LSA)*

Kurzinformation: Die Bildung unserer Kinder hat eine unglaublich hohe Priorität für die Schule. Leider werden hierbei Nebeneffekte, wie Leistungsdruck und Überarbeitung nicht vermieden, was dazu führt, dass die Betroffenen Erwartungen erfüllen müssen, selbst wenn sie diesen manchmal nicht gerecht werden können. Sollte die mentale Gesundheit nicht auch in das Aufgabenfeld der Schule fallen und somit gewährleistet werden? Damit beschäftigt sich dieser Workshop.

### Raum 105: Wie Kita- und Schulfördervereine zielführend und nachhaltig zur Bildungs- und Chancengleichheit beitragen können.

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Vortrag und Austausch mit Dr. Claudia Nickel vom Ifsb (Landesverband der Kita- und Schulfördervereine)*

Kurzinformation: Dr. Claudia Nickel ist Geschäftsführerin des Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine. Diese machen sich stark für bessere Bildung und vor allem Chancengleichheit! Der Ifsb unterstützt dieses zivilgesellschaftliche Engagement und setzt sich für die Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich ein.

## Bewegungsangebot

### Morgenyoga (Bewegungsraum)

Bereich: Bewegung

*Mit Eugenia Hoge*

Kurzinformation: Lasst uns ganz entspannt in den Tag starten mit Yoga und Meditation! Eugenia unterrichtet seit drei Jahren Hatha-Yoga in Berlin und in ihren Klassen verbindet sie kräftigende Asanas mit fließenden Einheiten und auch der Entspannungsfaktor kommt nicht zu kurz. So ist die Morgenyoga Klasse der perfekte Start in den Tag für Körper, Geist und Seele. Die Yogaklasse ist für alle Level geeignet. Bitte bringt eine eigene Yogamatte mit und kommt in bequemer Sportkleidung.

## 2. Workshopphase: 13:30-15:00

### Raum 108: Wo kommen die neuen Lehrer\*innen her? (45 Min.)

Bereich: Lehrkräftebildung/Multiprofessionelle Teams

*Inputrunde mit Aline Oloff und Claudius Baumann*

Kurzinformation: Wie funktioniert die Lehrkräftebildung in Berlin? Wer ist zuständig? Welche Akteur\*innen sind beteiligt? Wo wird was geregelt? Angeboten wird ein Überblick über die drei Phasen der LKB, Zuständigkeiten in Verwaltung und Universitäten sowie Gesetze und Verordnungen.

+

### Lehramtsstudium – Was muss sich ändern? I (45min)

*Expert\*innenrunde mit Aline Oloff und Claudius Baumann*

Kurzinformation: Die erste Phase der Lehrkräftebildung umfasst das Lehramtsstudium, das an den Universitäten angesiedelt ist. Seit 2017 werden die Kapazitäten an den Universitäten massiv ausgebaut, dennoch verlassen immer noch viel zu wenige Absolvent\*innen die Universitäten in Richtung Referendariat. Woran liegt das? Wie studierbar ist das Lehramtsstudium? An welchen Stellen gehen Lehramtsstudierende verloren? Was brauchen zukünftige Lehrkräfte an Berliner Schulen? Welche Inhalte fehlen im Studium? Wie könnte die Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte auch aussehen?

### Raum 110: Inklusion: Zahlen, Entwicklungen, Lösungsansätze

Bereich: Inklusion

*Vortrag und Diskussion von Dr. Ina Döttinger*

Kurzinformation: Wo stehen die Bundesländer, besonders Berlin? Mit Blick auf die Umsetzung vom gemeinsamen Lernen. Welche Lösungsansätze gibt es, von denen Berlin lernen kann?

Referentin: Dr. Ina Döttinger (von 2012-2020 Leitung Jakob-Muth-Preis für inklusive Schule, seit 2009 beratend tätig ([www.inklusion-direkt.de](http://www.inklusion-direkt.de)), im Hauptberuf pädagogische Geschäftsführung der evang. Schulstiftung in der EKD)

### Raum 111: Empowerment für BIPOC

Bereich: Antidiskriminierung

*Workshop mit Masanaeh Ceesay*

Kurzinformation: Was ist eigentlich Empowerment? Der Begriff „Empowerment“ lässt sich mit „Selbstermächtigung“ übersetzen. Aber wie kann diese konkret aussehen und in den Alltag integriert werden? Der Workshop richtet sich an Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Er bietet eine Einführung in das Thema Empowerment. Außerdem werden einige ausgewählte Strategien vorgestellt, Rassismuserfahrungen zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Auch ist eine Erprobung der Strategien im geschützten Raum geplant.

Referent: Masaneh Ceesay hat Philosophie mit den Schwerpunkten Antirassismus und Antidiskriminierung studiert. Außerdem ist er seit 2016 in der politischen Bildung im Jugendbereich tätig.

## 2. Workshopphase: 13:30-15:00

### **Raum 102: Wie wir Veränderungen durchsetzen – Der Kampagnenansatz von Schule muss anders**

Bereich: Durchsetzungsstrategien / Organizing

*Input und offene Diskussion mit Philipp Dehne*

Kurzinformation: Es gibt viele gute Ideen, Vorschläge und Konzepte, wie man Schule anders und besser machen kann. Aber wie setzen wir diese Veränderungen auch durch?

Oft nehmen wir uns sehr viel Zeit, um Forderungen genau auszuformulieren, machen uns aber wenig Gedanken, wie wir diese Forderungen eigentlich durchsetzen wollen. Nur weil wir gute Forderungen haben, ändert sich die Welt nicht. Der Kampagnenansatz von Schule muss anders beruht daher darauf, klare Durchsetzungsstrategien zu entwickeln. In diesem Workshop geht es darum, zu lernen, inhaltliche Forderungen in eine Kampagne zur Durchsetzung zu übersetzen. Wir werden das anhand einiger Beispiele ausprobieren und versuchen, einen Kampagnenplan zu entwickeln.

### **Raum 104: Schüler:innen, der wichtigste Teil einer demokratischen Schule**

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Planspiel vom LSA mit Paul Seidel und Jan Ole Schmiedecke*

Kurzinformation: Schüler\*innen und Demokratie an einer Schule. Warum die Schüler\*innenpartizipation ausgebaut werden sollte! Zur Verdeutlichung des Themas des Workshops werden Planspiele zu Hilfe gezogen. Die Relevanz von der Partizipation der Zielgruppe von Schule in Entscheidungsprozessen soll spielerisch weitergetragen werden. Der Workshop richtet sich hierbei vor allem an Lehrkräfte und Schüler\*innen aber auch Eltern und andere Gäste des Bildungsfestivals.

### **Raum 105: Chancenpatenschaften**

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Workshop mit Svenja Baumgärtner (Isfb)*

Kurzinformation: Chancenpatenschaften ermöglichen es Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Lebensbedingungen und Teilhabechancen, sich in Tandems als Zweierteam gegenseitig zu fördern und voneinander zu lernen. In Berlin und Brandenburg stiftet der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) gemeinsam mit den Kita- und Schulfördervereinen die Patenschaften.

### **Raum 106: Lernen auf Augenhöhe**

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Workshop mit Schüler\*innen der Fritz-Karsen-Schule*

Kurzinformation: In diesem Workshop wird ermittelt, wie man den Umgang zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften verbessern kann.

Wir schauen an, wie der Umgang aktuell ist und wo eventuell die Problematik liegt. Ziel ist es, dass Lehrkräfte und Schüler\*innen gegenseitig respektvoll miteinander arbeiten können.

## 2. Workshopphase: 13:30-15:00

### Bewegungsangebot

#### **Bewegtes Lernen – Ideen fachunabhängig erleben und reflektieren (Bewegungsraum)**

Bereich: Bewegung

*Workshop mit Dr. Christian Andrä*

Kurzinformation: Bewegung fördert nachweisbar dauerhafte Lerneffekte. Wie Bewegung ganz selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts werden kann, erleben Sie in diesem Workshop. Mit abwechslungsreichen Ideen wird eine wahrhaft bewegte Stunde gestaltet und aktiv gelernt. Dabei werden ausgewählte praktische Beispiele für verschiedene Fächer gemeinsam ausprobiert und reflektiert. Natürlich soll darüber hinaus der Transfer in die eigene Bildungspraxis angeregt werden.

Referent: Christian Andrä schloss 2012 seine Promotion zur "Bewegten Schule" an der Universität Leipzig ab. Danach arbeitete er an der Universität Leipzig in der Lehramtsausbildung (im Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung und in der Sportdidaktik). 2021 hatte er eine Vertretungsprofessur an der Universität Potsdam (Gesundheitsbildung und Sportdidaktik) und seit diesem Jahr ist er Professor für Bewegungs- und Sportpädagogik an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam.

## 3. Workshopphase: 15:15-16:45

### **Raum 108: Lehramtsstudium – Was muss sich ändern? II**

Bereich: Lehrkräftebildung/Multiprofessionelle Teams

*Thementische und Diskussion mit Aline Oloff und Claudius Baumann*

Kurzinformation: Im Anschluss an die Expert\*innenrunde werden gemeinsam mit den Expert:innen an Thementischen Visionen und konkrete Forderungen für ein anderes Lehramtsstudium in Berlin erarbeitet.

### **Raum 110: Schulhilfe und Teilhabe an Bildung in Form von Schulassistenz**

Bereich: Inklusion

*Vortrag mit Fragen von Jana Jeschke*

Kurzinformation: In Berlin werden für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung Maßnahmen der ergänzenden Pflege und Hilfe auf der Grundlage von § 5 SopedVO durch Schulhelfer\*innen als schulorganisatorische Maßnahme erbracht. Die nähere Ausgestaltung der Schulhilfe ist in der Verwaltungsvorschrift Schule Nummer 7/2011 (VV Schulhelfer) geregelt. Unter bestimmten Voraussetzungen kommt aber auch Schulassistenz als Leistung zur Teilhabe an Bildung nach § 112 SGB IX in Frage. Die Veranstaltung klärt darüber auf, unter welchen Voraussetzungen welche Hilfe in Anspruch genommen werden kann und wie die jeweilige Hilfe ausgestaltet werden kann.

Referentin: Jana Jeschke (Rechtsanwältin, Mitglied im Vorstand des Lebenshilfe Berlin e.V., Mitglied im Fachbeirat Inklusion, Mutter eines Sohnes mit Down-Syndrom)

### 3. Workshopphase: 15:15-16:45

#### Raum 111: Muslim\*innen sind... Strategien gegen antimuslimischen Rassismus

Bereich: Antidiskriminierung

*Workshop mit Emre Çoğlan von Ufuq*

Kurzinformation: Muslim\*innen sind... – darüber haben wir alle viele Bilder im Kopf. Häufig sind diese mit Stereotypen oder sogar Feindbildern verbunden. Die Jugendlichen setzen sich im Rahmen dieses Workshops mit Stereotypen und Ressentiments im Kontext von antimuslimischem Rassismus auseinander. Sie beschäftigen sich mit der Struktur und Funktionsweise von antimuslimischem Rassismus, lernen Perspektiven von Betroffenen kennen und hinterfragen ihre eigenen Bilder. Sie lernen Handlungsoptionen kennen und erproben Interventionsmöglichkeiten bei Vorfällen von antimuslimischem Rassismus. : Ufuq e. V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und in der politischen Bildung und Prävention zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus aktiv.

Ziele:

- Sensibilisierung für antimuslimischen Rassismus
- Reflexion eigener Bilder über Muslim\*innen
- Vermittlung von Wissen über antimuslimischen Rassismus als Phänomen
- Erarbeitung von Diskriminierungsmechanismen
- Förderung von Solidarität
- Kennenlernen von Interventionsmöglichkeiten bei antimuslimischem Rassismus

#### Raum 102: Grundlagen der Machtanalyse

Bereich: Durchsetzungsstrategien/Organizing

*Workshop mit Andreas Richter*

Kurzinformation: Jede erfolgreiche Kampagne startet mit einer guten Machtanalyse. Wer entscheidet wirklich? Wer ist dafür, wer dagegen? Wer kennt wen und warum? Wo sind Abhängigkeiten? Woher und wohin fließt das Geld? In diesem Workshop werden die Grundlagen von Machtanalysen entlang eurer Beispiele ermittelt. Nach kurzem Input werdet ihr ausreichend Raum haben, selbst eine Machtanalyse zu beginnen und so praktisch lernen, wie dieses wichtige Organizing-Werkzeug funktioniert. Wenn ihr also Interesse an diesem Workshop habt, überlegt euch bitte bereits im Vorfeld, welches Feld oder Thema ihr euch genauer anschauen wollt. Ihr kommt zu zweit oder dritt und wollt das zusammen machen? Sehr gern!

Referent: Andreas Richter, Lead-Organizer Berliner Bürgerplattformen und Geschäftsführer DICO Gesellschaft für Community Organizing gGmbH

#### Raum 104: Demokratische Schule – Wie ich Gremien gut nutzen kann.

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Input, Diskussion und Übung mit Ryan Plocher (GEW)*

Kurzinformation: Das Schulgesetz sieht vor, dass Eltern, Schüler\*innen und das pädagogische Personal die eigene Schule gestalten, und zwar durch die verschiedenen Schulgremien (Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung, Gesamtschüler\*innenvertretung). Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es? Wie können die Gremien genutzt werden? Wie kann man sich einbringen? Nach einem Input zu dem Gesetz besprechen wir eure mitgebrachten Fragen und Erfahrungen und schließen mit einer kleinen Übung.



### 3. Workshopphase: 15:15-16:45

#### Raum 105: Schule für alle? Wie inklusiv sind unsere Schulen am Beispiel der Gehörlosigkeit

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Workshop mit Schüler\*innen der Fritz-Karsen-Schule*

Kurzinformation: Im Alltag sehen wir als Menschen ohne Behinderung oft nicht wie weit wir eigentlich in der Umsetzung von völliger Barrierefreiheit entfernt sind. Gerade unsere Schule sollte ein Ort für alle sein. Daher befassen wir uns mit dem Thema "Schule für alle!? Wie inklusiv sind wir wirklich?" Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf den Umgang mit Gehörlosen und stellen uns Fragen wie, sollte Gebärdensprache ein (Pflicht- oder Wahl-) Schulfach sein und wie dies umgesetzt werden könnte.

#### Raum 106: Vision Schule

Bereich: Schüler\*innen, Eltern, Mitbestimmung in der Schule

*Workshop mit Wiebke Heiber*

Kurzinformation: Schule muss anders! Da sind sich viele einig. Aber wie eigentlich anders und wo sollten wir anfangen? Ich lade dich in diesem Workshop ein, das mit mir zu erkunden. Dabei arbeite ich mit Ansätzen aus dem lösungsorientierten Coaching und der Gestalttherapie. Mein Ziel bzw. Anliegen ist: Bewusstwerdung dafür, wo du als Lehrer\*in stehst, wo du gerne wärst und was du eigentlich für Visionen und Vorstellung von Schule hast/hattest. Außerdem klären wir, wie du Ressourcen dafür sehen und nutzen kannst.

#### Bewegungsangebot

##### Circus Sonnenstich (Bewegungsraum)

Bereich: Bewegung

*Körperkommunikation, Akrobatik und Tanz mit Michael Pigl-Andrees*

Kurzinformation: Für alle ab 12 Jahren. Michael Pigl-Andrees leitet seit 25 Jahren den Berliner Circus Sonnenstich. Im Dialog mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Trisomie 21 macht er Akrobatik auf Basis eine inklusiven Körper- und Bewegungssprache: „Wir erkunden spielerisch und kraftvoll unsere Körper, um uns im Bewegungsfluss zu erleben, Bewegungsprinzipien zu verstehen und ein Selbst-Bewusstsein zu entwickeln.“ Mit kreativen Methoden führen wir Denken, Wollen und Handeln zusammen. Im Austausch können wir eine künstlerische Haltung entwickeln, die über Bewegungskonzepte hinaus eine Basis für pädagogische Visionen und ein ganzheitliches Verständnis von Inklusion werden kann.“

### 17:00-18:00

#### Aula: Für gerechte Bildung kämpfen – wie du dich einbringen kannst.

Input, Diskussion und gemeinsame Abschlussaktion von Schule muss anders

### 18:00-20:00 Abendessen: Grillen

#### Ab 18:30 Live-Musik, DJ und Tanz

18:30 Schüler\*innenband WR51

19:15 Schüler\*innenband der Fritz-Karsen-Schule

ab 20:00 DJ Papus

23:30 Ende

